

Fachschulen ebenfalls eine hohe Verantwortung. Denn das Studium verlangt nicht nur den Erwerb von hohen fachlichen Kenntnissen, sondern auch hohe moralische Eigenschaften, die sich besonders in der Einstellung zur Arbeit und zur sozialistischen Gesellschaft ausdrücken. Diese für die Studenten wichtigsten Eigenschaften und Aufgaben müssen im Mittelpunkt des Studentenwettstreites stehen und die künftige Arbeit der Freien Deutschen Jugend an den Universitäten, Hochschulen und Fachschulen bestimmen. Ich glaube, viele von Ihnen haben mit Interesse die Lyrikabende in Berlin, in Leipzig und Halle verfolgt. Das waren doch Lyriker und Schriftsteller der neuen Zeit, Menschen, die sich einen Fachberuf angeeignet hatten, dann das Hochschulstudium durchmachten und sich auf dieser soliden Basis zu Schriftstellern der neuen Zeit entwickelten. Das sind nicht mehr Künstler, die vom Elfenbeinturm auf die Entwicklung des Sozialismus mit dem Fernrohr gucken, sondern das sind Menschen, die im Leben verwurzelt, dem Volk verbunden sind und die auch eine entsprechende Lyrik gestaltet haben. Das ist etwas Neues, etwas Großartiges, was wir in dieser Zeit erlebt haben.

Liebe Genossen! Während der Vorbereitung des Parteitages wurden viele neue Probleme des Bildungs- und Erziehungswesens aufgeworfen. Viele gute Vorschläge wurden gemacht. Immer wieder wurde betont, daß die Schüler und vor allem die Studenten zu schöpferischer wissenschaftlicher Arbeit erzogen werden sollen. Es ist also notwendig, den Schülern wie den Studenten eine solide Methodik des Studiums und des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln und ihnen so den Weg zum selbständigen Denken zu bahnen. Die Schüler und Studenten müssen vor allem lernen, mit Büchern zu arbeiten und ihre Grundlagenausbildung in der Praxis in enger Verbindung mit den arbeitenden Menschen anzuwenden.

### **Die weitere Qualifizierung der Erwachsenen**

Die Entwicklung der Wirtschaft und des neuen Lebens erfordert die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität. Sie erfordert die ständige Steigerung des wissenschaftlich-technischen Niveaus der Werktätigen. Bei vielen von ihnen ist ein echter, starker Bildungsdrang vorhanden.

Der Beschluß des V. Parteitages, ein breites Netz betrieblicher und örtlicher Bildungseinrichtungen zu schaffen, das den Bürgern die Möglichkeit bietet, ohne Unterbrechung der Arbeit in der Produktion ihr beruf-